



Präsident der französischen Republik Poincaré mit Schutzhelm an der Woevrefront bei Verdun.



Zar Nikolaus im Gespräch mit General Brussilow, dem Oberkommandierenden der russischen Armee.



Der bekannte Günstling und Ratgeber des Zaren, Pater Rasputin.



Ministerpräsident Graf Karl Stürgkh, der einem Revolverattentat zum Opfer fiel.



Die Leiche des Kaisers Franz Joseph auf dem einfachen Eisenbett, auf dem er auch starb.



Kaiser Karl und Kaiserin Zita mit dem Kronprinzen, die Könige Ludwig von Bayern, Georg von Sachsen und Ferdinand von Bulgarien eröffnen vor der Stephanskirche den Trauerzug für Franz Joseph I.



Generalfeldmarschall von Hindenburg mit Generalquartiermeister Ludendorff im Deutschen Hauptquartier.



Die Kriegserklärung Amerikas an Deutschland: Präsident Wilson fährt in Begleitung seiner Frau zur Sitzung des Kongresses, um diesem seine Kriegsbotschaft zu unterbreiten.



Straßenbild vor einer Wiener Kriegsküche.

1916 Gregorij Jefimowitch Rasputin war nach einer zügellos verlebten Jugend Sektierer-Mönch geworden und kam durch eine Hofdame als wundertätig nach Petersburg. Der Einfluß, den er auf die Zarin und auch auf ihren Gemahl erlangte, war ungeheuer. Er wurde Ende 1910 von dem Prinzen Jussupoff und dessen Freunden erschlagen.

Ministerpräsident Graf Karl Stürgkh fiel einem Revolverattentat im Speisesaale des Hotels Meißl & Schada in Wien, das Dr. Fritz Adler verübte, zum Opfer.

Mit Kaiser Franz Joseph, der 68 Jahre in Oesterreich regierte, wurde eigentlich die alte österreichisch-ungarische Monarchie zu Grabe getragen.

1917 Amerika erklärte, nachdem es lange Zeit seine neutrale Haltung bewahrt hatte, wegen des verschärften U-Bootkampfes Deutschland, und zwei Monate später Oesterreich den Krieg.

Im österreichischen Hinterland, wo die Warenmengen rationiert werden mußten, stieg die Not von Tag zu Tag. Kriegsküchen und alle möglichen Aktionen halfen so gut sie konnten.

Die Februarrevolution in Rußland brachte zuerst die Konstitutionalisten, dann die Sozialrevolutionäre mit Kerenski als Kriegsminister an die Spitze des Staates, der damals die Truppen zum weiteren Widerstand gegen die Mittelmächte ansprach.



Der Bürgerkrieg in Rußland: Die erste authentische Photographie von dem Zusammenstoß zwischen den Anhängern Lenins und Kerenskis auf dem Newsky-Prospekt, wobei mit Maschinengewehren geschossen wurde.



Kerenski als Kriegsminister nimmt an der galizischen Front die Defilierung der Truppen ab.



Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissäre in Rußland Wladimir Lenin (Uljanoff).



Senator Georges Clemenceau, der als Ministerpräsident und Kriegsminister an die Spitze des französischen Kabinetts getreten ist.



Außenminister Graf Ottokar Czernin, der die österreichisch-russischen Friedensverhandlungen in Brest Litowsk leitete.



Dr. Friedrich Adler wurde wegen des Attentats auf Graf Stürgkh in Umwandlung der Todesstrafe zu 18 Jahren Kerker verurteilt.



Die Tänzerin Mata Hari wurde von französischen Gerichten wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und hingerichtet.



Wiener Kinder auf dem Land beim Pflücken von Erdbeerblättern, aus denen Tee gekocht wird.



Heimkehr unserer Kriegsgefangenen aus Rußland.



Die Tragödie der Zarenfamilie: Die letzte Aufnahme des Zaren Nikolaus und seiner Kinder vor der Hütte in Tobolak in Sibirien, die sie vor ihrer Verschickung nach Jekaterinenburg bewohnten.



Ankunft der russischen Friedensdelegierten Trotzky (1), Kamenew (2) und Joffe (3) in Brest Litowsk.



Staatssekretär des Außern Doktor Viktor Adler, der Führer der Sozialdemokratie, ist gestorben.

1917 Wladimir Ijtsch Lenin stammte aus russischem Landadel, war bis 1894 Anwalt in Samara, seit den achtziger Jahren Sozialist. 1903 wurde er in der Schweiz Führer der Bolschewiki, ging nach Rußland, mußte bald fliehen und kehrte erst während der Revolution zurück, im November 1917 trat er nach dem bolschewistischen Umsturz an die Spitze des Rates der Volkskommissäre. Er starb am 21. Jänner 1924.

Durch den Ausfall vieler Nahrungsmittel mußte man in Oesterreich Ersatzprodukte verwenden: Erdbeerblätter als Tee, Rübenmarmelade, Brennesselstoffe usw.

1918 Das Angebot der neuen Sowjet-russischen Regierung auf Friedensverhandlungen wurde in Brest Litowsk zur Tat umgesetzt.

Girardi, der populärste Volksschauspieler Wiens, erhielt wenige Monate vor seinem Tode eine Berufung an das Burgtheater.

Am 12. November erfolgte von der Rampe des Parlaments in Wien die Proklamation der Republik Deutsch-Oesterreich, die von einem Staatsrat regiert wurde. Kaiser Karl hatte einen Tag vorher das Abdankungsmanifest unterschrieben.

Viktor Adler, der gemeinsam mit Dr. Dinghofer und Prälat Hauser die Regierung gebildet hatte, erlag mitten in der Arbeit am 11. November einem Herzschlag.



Republik Deutsch-Oesterreich: In Anwesenheit einer ungeheuren Volksmenge verkündet Präsident des Staatsrates Dr. Dinghofer von der Rampe des Parlaments die Errichtung der Republik, was stürmischen Widerhall findet.



Graf Tisza wurde in seiner Budapester Villa von Soldaten erschossen.



Alexander Girardi †: Der populäre Künstler in den letzten Lebensjahren.



Die Flucht des deutschen Kaisers: Nach seiner Abdankung überschreitet der Exkaiser, begleitet von mehreren Offizieren, auf dem Bahnhof Eysden die holländische Grenze.